

Gemeinderat

Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

7. Sitzung vom Dienstag, 13. Mai 2025, 19:00 bis 20:10 Uhr

Vorsitz	Marti Patrick, Gemeindepräsident
Protokoll	Siegenthaler Alina, Gemeindeschreiberin Stv. An Sitzung: Schnyder Andrea, Gemeindeschreiberin
Anwesend	Fischli-Hof Eva Maria, Loosli Noe, Mottet Markus, Mühlemann Vescovi Tamara, Nellen Heinz, Racine Melanie, Renda-Weber Melanie, Studer Benjamin, Unold Jäggi Regine, Weyeneth Philippe
Entschuldigt	Grolimund Daniel
Gäste	---
Presse	---
Berichterstatter	Marti Patrick, Gemeindepräsident, zu den Traktanden 1 und & Abbühl Christoph, Leiter Abteilung Planung und Bau, zu Traktandum 2 Jäggi Hardy, Vorstandspräsident INVA mobil, und Misini Corinne, Geschäftsführerin INVA mobil, zu Traktandum 9

Traktanden

1	Ersatz Strassenkehrmaschine (vertraulich)	Beschluss-Nr. 35
2	Birchi-Center - Teiländerung Bauzonen- und Gesamtplan, Gestaltungsplan und Sonderbauvorschriften (GB-Nr. 1763)	Beschluss-Nr. 36
3	kenova - Delegation und Weisung für Generalversammlung vom 15. Mai 2025	Beschluss-Nr. 37
4	AZEIGER - Delegation und Weisung für Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2025	Beschluss-Nr. 38

- 5 Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG BSU - Delegation und Weisung für Generalversammlung vom 5. Juni 2025 Beschluss-Nr. 40
- 6 Information aus der Arbeitsgruppe "Gemeindeentwicklung", weiteres Vorgehen
- 7 Mitteilungen
- Personalinformation April bis Juni 2025
 - Kriminal- und Verkehrsstatistik 2024
 - Pendenzenliste per 6. Mai 2025
 - 2021-2025 Ziele Behörden und Verwaltung
- 8 Verschiedenes
- 9 INVA Mobil Leistungsvereinbarung Beschluss-Nr. 39

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL
Der Gemeindepräsident

Patrick Marti

Gemeindepräsident Patrick Marti heisst die Ratskolleginnen und -kollegen zur 4. Sitzung willkommen. Er entschuldigt die Abwesenheit von Daniel Grolimund, die Mitte, und begrüsst an dessen Stelle Heinz Nellen, die Mitte.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird wie vorliegend einstimmig genehmigt.

1 Beschluss-Nr. 35 – Ersatz Strassenkehrmaschine (vertraulich)

AUSGANGSLAGE

Die heutige Strassenkehrmaschine mit Jahrgang 2019 muss ersetzt werden, da wir je länger je mehr Probleme mit diesem Fahrzeug haben. Das Fahrzeug hat Stand November 2024 ca. 5000 Stunden und ist übermässig reparaturanfällig und fällt diesbezüglich immer wieder durch Wartungsarbeiten für längere Zeit aus.

ERWÄGUNGEN

Im Sommer 2024 wurde zuhanden der Investitionsrechnung ein Budget von CHF 280'000.- bereitgestellt, welches von der Gemeindeversammlung im Dezember 2024 genehmigt wurde. Die Werkkommission hat an ihrer Sitzung vom 22. Januar 2025 einstimmig die Auslösung eines Einladungsverfahrens zur Beschaffung einer Elektrobetriebenen Strassenkehrmaschine beschlossen.

Die Zuschlagskriterien zur Vergabe wurden festgelegt auf: Preis 30%, Erfüllung Pflichtenheft 20 %, Praxistest 30%, Wartungsarbeiten, Reparaturservice und Garantie 20%.

AUSWIRKUNGEN

Im Zuge der Dekarbonisierung des Werkhofes wurden in der Vergangenheit bereits Fahrzeuge getestet und auch schon angeschafft, was für Zuchwil einen Mehrwert darstellt.

Gemäss den Unterlagen betragen die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten aktuell CHF 23'640.--. Je nach Servicepaket und den Abschreibungen betragen die Betriebs- und Unterhaltskosten neu zwischen CHF 8'300 und 18'300.

Die Abschreibungsdauer beträgt 15 Jahre (6.67%) bei Spezialfahrzeugen, gemäss HRM 2 und wäre demnach bei einem Anschaffungspreis von CHF 252'327 jährlich bei CHF 16'821.

ANTRAG

Die Höhe der Vergabe bedingt einen Gemeinderats-Beschluss.

Es sind fristgemäss 3 Offerten eingegangen.

Das Angebot der Firma Kärcher AG, Dällikon ist nach der Beurteilung aller Angebote das vorteilhafteste.

Der Gemeinderat wird ersucht, dem Zuschlag an die Kärcher AG, Dällikon für die Lieferung einer elektrischen Strassenkehrmaschine zum Preis von CHF 252'327.– inkl. MwSt. zuzustimmen.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti führt in das Traktandum ein.

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Markus Mottet vermisst nach wie vor eine Vergleichsofferte von einem Fahrzeug mit Alternativantrieb. **Heinz Nellen** erklärt, in der Abfallentsorgung und auch im Werkhof hat man immer mehr Elektrofahrzeuge. Die Co² Einsparung ist gewaltig. Es gibt im Werkhof genügend Ladestationen, auch schnell-Ladestationen. Es wird weniger Kosten geben, da keine Motorenrevisionen und -reparaturen notwendig sein werden. Zudem hat man in der Werkkommission beschlossen, nur noch auch Elektrofahrzeuge zu setzen.

Patrick Marti stellt den Antrag zur Diskussion.

Patrick Marti bringt den Antrag zur Abstimmung.

BESCHLUSS; 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Der Gemeinderat beschliesst, dem Angebot der Kärcher AG, Dällikon, zu folgen und die elektrische Strassenkehrmaschine zum Preis von CHF 252'327.00 inkl. Mehrwertsteuer gemäss Offerte anzuschaffen.

2 Beschluss-Nr. 36 – Teiländerung Bauzonen- und Gesamtplan, Gestaltungsplan und Sonderbauvorschriften Birchi-Center (GB-Nr. 1763)

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss Nr. 1032 vom 31. März 1992 hat der Regierungsrat des Kantons Solothurn den Gestaltungsplan "Gewerbehäuser Dorfackerstrasse" sowie die zugehörigen Sonderbauvorschriften für die Parzelle Nr. 1763 genehmigt. Dieser Plan definierte eine Nutzung durch nicht wesentlich störende Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, wobei Betriebe mit überwiegender Lagerfunktion ausgeschlossen wurden.

Basierend auf diesen Vorgaben wurde das Birchi-Center realisiert und über rund 30 Jahre betrieben. Die heute geltenden Sonderbauvorschriften erlauben jedoch lediglich eine sehr

eingeschränkte Verkaufsfläche für Lebensmittelgeschäfte (maximal 120 m²), was sich als wirtschaftliches Hemmnis erweist.

Die neue Eigentümerschaft des Centers, die Tierstein AG, Frick, hat gegenüber der Einwohnergemeinde Zuchwil klar gemacht, dass eine wirtschaftlich tragfähige Weiterentwicklung nur durch eine substanzielle Erweiterung der Verkaufsflächen – insbesondere für Lebensmittel – möglich ist. Ohne entsprechende Anpassungen steht die langfristige Schliessung des Centers zur Diskussion.

ERWÄGUNGEN

Die Planungskommission und der Gemeinderat Zuchwil haben sich aufgrund der veränderten Ausgangslage bereit erklärt, die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen unter Einhaltung der geltenden übergeordneten Bestimmungen zu überprüfen und anzupassen. Die Zielsetzung ist, dem Center eine zukunftsorientierte Entwicklungsperspektive zu ermöglichen.

Die WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn, hat hierzu – in enger Abstimmung mit der Eigentümerschaft – folgende Unterlagen ausgearbeitet:

- Teiländerung Bauzonen- und Gesamtplan «Birchi»
- Zonenvorschriften zur Teiländerung Zonenplan «Birchi»
- Gestaltungsplan Birchi-Center
- Sonderbauvorschriften zum Gestaltungsplan Birchi-Center

Diese Planung verfolgt unter anderem folgende Zielsetzungen:

1. Legalisierung des Ist-Zustands und Anpassung an die heutige bauliche Realität.
2. Anpassung an aktuelle gesetzliche Vorgaben, insbesondere zu Energie, Emissionen und Nutzungsarten.
3. Erweiterung der zulässigen Nutzungen, insbesondere für Lebensmitteldetailhandel (maximal 3'000 m² Verkaufsfläche).
4. Koordination mit benachbarten Planungen, insbesondere BSU (Erweiterung Busgarage).
5. Einführung zeitgemässer Mess- und Nachweismethoden.

Die Planungskommission hat das vorliegende Planungsgeschäft an ihrer Sitzung vom Dienstag, 29. April 2025 intensiv behandelt und diskutiert. Sie steht dem Geschäft grossmehrheitlich positiv gegenüber. Aus diesem Grund stellt sie dem Gemeinderat den Antrag, das vorliegende Planungsgeschäft weiterzuverfolgen und die nächsten Schritte im Planerlassverfahren einzuleiten.

AUSWIRKUNGEN

Die geplante Anpassung schafft eine planungsrechtliche Grundlage für:

- Den Fortbestand und die wirtschaftliche Revitalisierung des Birchi-Centers.
- Die Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters oder Supermarkts als Frequenzbringer.
- Die energetische und optische Sanierung des Gebäudes.
- Die langfristige Erhaltung von Arbeitsplätzen am Standort Zuchwil.

- Eine Stärkung des peripheren Bereichs (Birchi-Center) im Sinne des Räumlichen Leitbilds Zuchwil.

Gleichzeitig wird durch die neuen Sonderbauvorschriften sichergestellt, dass Immissionen, Verkehrsflüsse, Parkplatzangebote und gestalterische Anforderungen zeitgemäss geregelt werden.

ANTRAG

Die Planungskommission beantragt dem Gemeinderat:

1. Die Kenntnisnahme und Beratung der vorliegenden Planungsunterlagen (Teilzonenplan, Gestaltungsplan, Sonderbauvorschriften).
2. Die Verabschiedung der Unterlagen zur ersten kantonalen Vorprüfung.
3. Die Freigabe zur Durchführung der öffentlichen Mitwirkung.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti begrüsst Christoph Abbühl, Leiter Abteilung Planung und Bau, und übergibt ihm das Wort.

Christoph Abbühl erläutert Bericht und Antrag.

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Aus der Mitte des Rates werden Fragen zur nachhaltigen Energieversorgung, zum Planungsprozess, zur Besitzstandsgarantie und zu den Parkierungsmöglichkeiten der E-Fahrzeuge gestellt, welche verständlich und nachvollziehbar beantwortet werden konnten.

Patrick Marti stellt die Antragspunkte 1 – 3 zur Diskussion.

Patrick Marti bringt die Antragspunkte 1 – 3 zur Abstimmung.

BESCHLUSS; 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Der Gemeinderat Zuchwil beschliesst:

1. Die vorgelegte Teiländerung des Bauzonen- und Gesamtplans «Birchi», der neue Gestaltungsplan Birchi-Center sowie die entsprechenden Sonderbauvorschriften werden zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.
2. Die Unterlagen werden gleichzeitig zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben.
3. Die Abteilung Planung und Bau wird beauftragt, das weitere Verfahren gemäss der geltenden Planungs- und Baugesetzgebung zu koordinieren und dem Gemeinderat zu gegebener Zeit Bericht zu erstatten.

19.15 Uhr: Christoph Abbühl, Leiter Abteilung Planung und Bau, verlässt den Gemeinderatssaal.

3 Beschluss-Nr. 37 – kenova - Delegation und Weisung für Generalversammlung vom 15. Mai 2025

AUSGANGSLAGE

Am Donnerstag, 15. Mai 2025 findet im SV Restaurant Scintilla, Widistrasse 5 in Zuchwil die 54. Generalversammlung der kenova AG statt. Auf der Tagesordnung steht die Abnahme des Geschäftsberichtes 2024, bestehend aus dem Lagebericht und der Jahresrechnung, die Antragstellung auf Genehmigung des Lageberichtes und der Rechnung, auf Entlastung des Verwaltungsrates und der (Wieder-)Wahl der Revisionsstelle BDO AG, Biberiststrasse 16, Solothurn.

ERWÄGUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil ist Aktionärin (173 Aktien) der kenova AG. Gemeindepräsident Patrick Marti ist in Personalunion Mitglied des kenova-Verwaltungsrates und Delegierter der Einwohnergemeinde Zuchwil. Da der Delegierte im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handelt, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, dem Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Der Delegierte hat die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus seiner Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen. Auf Anfrage hin teilt der Delegierte Patrick Marti am 24. April 2025 mit, dass er seinerseits keinen Bedarf an einer Antragstellung hat.

AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der 54. Generalversammlung der kenova AG vertreten sein und macht von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

ANTRAG

Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 den Anträgen im Sinne der kenova AG zuzustimmen.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig bei Ausstandwahrung Patrick Marti

Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 15. Mai 2025 den Anträgen im Sinne der kenova AG zuzustimmen.

4 Beschluss-Nr. 38 – AZEIGER - Delegation und Weisung für Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2025

AUSGANGSLAGE

Am Donnerstag, 15. Mai 2025 findet im Ischhof in 4576 Aetigkofen die 148. Delegiertenversammlung des Anzeigerverbandes Bucheggberg-Wasseramt statt. Auf der Tagesordnung steht die Genehmigung des Protokolls der Delegiertensammlung vom 15. Mai 2024, die Abnahme der Jahresberichte des Präsidenten und des Geschäftsführers, die Genehmigung der Jahresrechnung 2024 und des Revisionsberichtes, die Festlegung des Jahresbeitrages 2025 für die Verbandsgemeinden sowie Ehrungen.

ERWÄGUNGEN

Da der Delegierte im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handelt, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, dem Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Der Delegierte hat die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus seiner Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen. Gemäss Statuten Art. 4 Pkt. 2 *Delegiertenversammlung* können Verbandsgemeinden mit mindestens 2 Delegiertenstimmen ihre Delegiertenstimmen auf einen oder mehrere Delegierte verteilen (Mehrfachstimmrecht).

AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der 148. Delegiertenversammlung vertreten sein und von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen.

ANTRAG

Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Michael Kurz die Weisung, an der Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2025 den Anträgen im Sinne des Anzeigerverbandes Bucheggberg-Wasseramt zuzustimmen.

DETAILBERATUNG

Es werden keine Wortbegehren gemeldet.

BESCHLUSS; einstimmig

Dem Delegierten Michael Kurz wird die Weisung erteilt, an der Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2025 den Anträgen im Sinne des Anzeigerverbandes Bucheggberg-Wasseramt zuzustimmen.

5 Beschluss-Nr. 40 – Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG BSU - Delegation und Weisung an Patrick Marti für Generalversammlung vom 5. Juni 2025

AUSGANGSLAGE

Am Donnerstag, 5. Juni 2024, 16.00 Uhr findet in Solothurn, Ritterquai 10, im SOLHEURE die ordentliche Generalversammlung der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG BSU statt. Auf der Tagesordnung stehen der Lagebericht und der Jahresbericht 2024 sowie die Jahresrechnung und Bilanz 2024 mit Antrag auf Genehmigung und unter Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle, die Verwendung des Bilanzgewinnes mit Antrag auf Zuweisung des Gewinns im Linienbetrieb an die gesetzlichen und freiwilligen Reserven sowie die Verrechnung des Verlusts im Reparaturdienst mit den freiwilligen Reserven, der Antrag auf Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, der Antrag auf Genehmigung der Fusion der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG mit der BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG und der damit zusammenhängenden Statutenrevision, die Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder und der Antrag auf Genehmigung der neuen Eignerstrategie für die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG.

Die Fusionsunterlagen sowie die Eignerstrategie können unter dem Link <https://docs.rbs.ch/9s5m2b0f/> eingesehen werden.

ERWÄGUNGEN

Da der Delegierte im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil handelt, ist es in der Kompetenz und Verantwortung des Gemeinderates, dem Delegierten Instruktionen für das Abstimmungsverhalten im Namen der Einwohnergemeinde Zuchwil zu erteilen.

Der Delegierte hat die Möglichkeit, dem Gemeinderat Anträge zu stellen, bezüglich den traktandierten Geschäften und den aus seiner Sicht notwendigen und richtigen Beschlüssen.

Der Delegierte Patrick Marti macht vom Antragsrecht zuhanden des Gemeinderates keinen Gebrauch.

Die Einwohnergemeinde Zuchwil hat von den BSU ein Aktienpaket von 205 Stimmen.

Gemäss Statuten Art. 10 Stimmrecht hat jede Prioritäts- und jede Stimmaktie eine Stimme. Die Vertretenden der Körperschaften des öffentlichen Rechts werden durch deren Behörden bezeichnet. Im Übrigen kann sich jede Aktionärin oder jeder Aktionär vertreten lassen. Der Verwaltungsrat kann weitere Formen der Berechtigung gegenüber der Gesellschaft zulassen.

AUSWIRKUNGEN

Die Einwohnergemeinde Zuchwil wird an der Generalversammlung vertreten sein und macht von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

ANTRAG

Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 5. Juni 2025 den Anträgen im Sinne des Verwaltungsrates zuzustimmen.

DETAILBERATUNG

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Markus Mottet stellt in der Erfolgsrechnung mögliche Rundungsdifferenzen fest.

Patrick Marti stellt den Antrag zur Diskussion.

Patrick Marti bringt den Antrag zur Abstimmung.

BESCHLUSS; einstimmig bei Ausstandswahrung Patrick Marti

Der Gemeinderat erteilt dem Delegierten Patrick Marti die Weisung, an der Generalversammlung vom 5. Juni 2025 den Anträgen im Sinne des Verwaltungsrates zuzustimmen.

6 Information aus der Arbeitsgruppe «Gemeindeentwicklung», weiteres Vorgehen

Patrick Marti informiert über das weitere Vorgehen in der Arbeitsgruppe «Gemeindeentwicklung».

An der Sitzung vom 5.5.2025 hat die Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung/Gemeindeorganisation, aufgrund der Rückmeldungen aus dem Gemeinderat, folgenden Vorgehensvorschlag festgelegt:

Die Kommissionen amten bis zum Ende des Jahres 2025 weiter. Dies ist problemlos möglich, da die Legislatur bis Ende 2025 dauern darf und der Gemeinderat dies eigenständig beschliessen kann. Somit besteht kein Zeitdruck mehr und das Geschäft kann für die GV vom 15. Dezember 2025 traktandiert werden. Anschliessend können die Parteien nominieren (ob nach alter oder neuer Gemeindeordnung) und zu Beginn des Jahres 2026 kann der Gemeinderat die Arbeitsgruppen/Kommissionen wählen. Ein nahtloser Übergang, einfach etwas später.

Es werden 2 Infoveranstaltungen stattfinden, bei denen die Mitglieder der AG Gemeindeentwicklung/Gemeindeorganisation anwesend sind:

Am 12. August von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit der AG Gemeindeentwicklung. Für diese Infoveranstaltung werden je 2 Vertretungen der aktuellen Planungs-, Werk-, Bau- und Umweltschutzkommission sowie der Abteilungsleiter Planung und Bau eingeladen. Dabei werden die bereinigten Pflichtenhefte anhand von Leitfragen diskutiert.

Am 13. August von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit der AG Gesellschaftsentwicklung. Für diese Infoveranstaltung werden von der BG-Integration eine Vertretung, von der JuKo und der KulKo je 2 Vertretungen sowie die Abteilungsleiterin Soziale Dienste und Spitex eingeladen. Dabei werden die bereinigten Pflichtenhefte anhand von Leitfragen diskutiert:

Sind die Überlegungen nachvollziehbar und verständlich?

Ist das Pflichtenheft vollständig und berücksichtigt die wesentlichen Punkte?

Braucht es Ergänzungen?

Weitere Bemerkungen?

Mit dieser Terminsetzung haben die Kommissionen genügend Zeit, intern die Meinungen abzuholen und die beiden Delegierten zu entsenden.

Die vorliegenden Pflichtenhefte werden dabei diskutiert und allenfalls ergänzt. Sollte ein vollkommen anderer Vorschlag auf dem Tisch liegen, wird dieser an diesem Termin zu Ende diskutiert und die dazugehörigen Dokumente erarbeitet.

Für die Arbeitsgruppe Kultur, Arbeitsgruppe Umweltschutz und Arbeitsgruppe Bildung findet die Vernehmlassung auf dem Zirkulationsweg statt, da die Veränderungen dieser Arbeitsgruppen deutlich weniger sind.

Die Resultate werden in der AG Gemeindeentwicklung/Gemeindeorganisation am 20. August ausgewertet und weiterverarbeitet.

An der Kaderklausur vom 17. und 18. September werden wir die vorliegenden Erkenntnisse, Pflichtenhefte und GO diskutieren und die Erkenntnisse in einer weiteren Sitzung der AG Gemeindeentwicklung/Gemeindeorganisation auswerten.

Anschliessend kommt das Geschäft am 30.10.2025 mit allen bereinigten Dokumenten in den Gemeinderat zur zweiten Lesung und Beschlussfassung.

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Melanie Renda-Weber erklärt, dies wurde in der Fraktion ausgiebig diskutiert. Der Plan, so wie er dasteht, ist sicher besser als ursprünglich. Sie möchte wissen, wann die Einladungen für die Infoveranstaltungen versendet werden sollen, da die Termine direkt nach den Sommerferien sind. Zudem möchte sie wissen, wie die Kommunikation aussehen soll. **Patrick Marti** erläutert, dass die Bereinigung möglichst zügig gemacht und anschliessend die Pflichtenhefte mit der Einladung versendet werden sollen. Dies wird sicher bis spätestens Ende Mai/Anfang Juni geschehen. Das Ziel der Infoveranstaltung ist, die vorliegenden Pflichtenhefte auszudiskutieren und bei Bedarf auszuarbeiten, so, dass sie anschliessend fertiggestellt werden können.

Markus Mottet stellt die Frage, wer alles an der Infoveranstaltung teilnehmen wird. **Patrick Marti** erläutert, es können je 2 Vertreter/innen der obengenannten Kommissionen teilnehmen.

Ebenfalls wird die komplette Arbeitsgruppe Gemeindeentwicklung an beiden Veranstaltungen anwesend sein. Der Gemeinderat wird anschliessend informiert.

Der Gemeinderat nimmt der Vorgehensvorschlag zur Kenntnis.

7 Mitteilungen

Personalinformation April bis Juni 2025

Kriminal- und Verkehrsstatistik 2024

Melanie Racine beantragt eine Berichterstattung der Polizei über die aktuelle Kriminalstatistik.

Pendenzenliste per 6. Mai 2025

Melanie Renda-Weber beantragt, dass die Pendenzenliste noch in dieser Legislatur traktandiert und der Gemeinderat über den Stand der (Gross)Projekte informiert wird. Ziel soll sein, dass der neue Gemeinderat die Legislatur 2025 – 2029 sauber starten kann.

Heinz Nellen macht beliebt, die Pendenzenliste zu priorisieren.

2021-2025 Ziele Behörden und Verwaltung

8 Verschiedenes

9 Beschluss-Nr. 40 - INVA mobil - Leistungsvereinbarung

AUSGANGSLAGE

Mit GR-Beschluss Nr. 109 vom 18. August 2022 wurde die Leistungsvereinbarung mit der INVA mobil bis 2026 verlängert.

ERWÄGUNGEN

Im Vertrag unter Ziffer 8 ist die Finanzierung aufgeführt, mit der Möglichkeit, dass wenn die Fahrkosten den budgetierten Betrag übersteigen, dieser Fehlbetrag der Gemeinde in Rechnung gestellt werden kann.

Dies war in den vergangenen immer der Fall, was aufzeigt, dass das Angebot der INVA mobil einem Bedürfnis der Zuchwil Bevölkerung entspricht. Dies zeigt sich auch an der deutlichen Zunahme der Anzahl Fahrten.

Nun sind die Beträge laufend gestiegen und der Kilometerpreis wurde durch die INVA mobil per 1. Januar 2024 erhöht.

AUSWIRKUNGEN

Budgetiert wurden bis und mit 2023 jeweils CHF 9'000 und ab 2024 CHF 14'000. Abgerechnet wurden im Jahr 2022 CHF 12'444.05, im Jahr 2023 CHF 16'254.70 und im Jahr 2024 CHF 22'678.30. Aufgrund der grösser werdenden Abweichung wird das Geschäft dem Gemeinderat vorgelegt und soll von den verantwortlichen der INVA mobil erklärt werden.

Der Nachtrag könnte jährlich durch das Gemeindepräsidium in eigener Kompetenz gesprochen werden (der Budgetposten wurde aufgrund der Erfahrungen von CHF 9'000 auf CHF 14'000 erhöht und genehmigt). Da die Rechnung für das Jahr 2023 und 2024 erst im Januar 2025 gestellt wurde, übersteigt der Betrag für den Nachtrag die Kompetenz des Gemeindepräsidenten und muss vom Gemeinderat beschlossen werden. Zudem soll die Haltung für die zukünftige Vertragsverhandlung abgeholt und der Gemeinderat aus erster Hand informiert werden. Auch bezüglich der verspäteten Rechnungsstellung und der Turbulenzen, in welchen sich INVA mobil befunden hat.

ANTRAG

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit auf dem Konto Nr. 5230.3636.17 über CHF 29'933.-- zu Lasten der Rechnung 2025.

DETAILBERATUNG

20.00 Uhr: Hardy Jäggi, Vorstandspräsident INVA mobil, und Corinne Misini, Geschäftsführerin INVA mobil, betreten den Gemeinderatssaal.

Patrick Marti begrüsst Hardy Jäggi, Vorstandspräsident INVA mobil, und Corinne Misini, Geschäftsführerin INVA mobil, und übergibt ihnen das Wort.

Hardy Jäggi berichtet über vergangenes und aktuelles von der INVA mobil.

Corinne Misini erläutert Bericht und Antrag.

Patrick Marti stellt das Traktandum zur Diskussion.

Aus der Mitte des Rates werden Verständnisfragen gestellt, welche nachvollziehbar beantwortet werden konnten.

Patrick Marti stellt den Antrag zur Diskussion.

Patrick Marti bringt den Antrag zur Abstimmung.

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat genehmigt einen Nachtragskredit auf dem Konto Nr. 5230.3636.17 über CHF 29'933.-- zu Lasten der Rechnung 2025.

Patrick Marti dankt den Ratskolleginnen und -kollegen für das Mitdiskutieren und wünscht allen einen guten Abend.

Für das Protokoll:

Patrick Marti
Gemeindepräsident

Alina Siegenthaler
Gemeindeschreiberin Stv.